

Von der Buchhalterin zur freien Journalistin

Seit August 2022 ist die Kitzbühlerin Johanna Monitzer eine selbstständige Journalistin und Socialmediamanagerin. Aber wie hat sie das geschafft?

Isabella Herzog

Sponsored by



ISABELLA HERZOG

Attacking journalists is just as pointless as fighting against women.

Die Kitzbühlerin hat eine kaufmännische Ausbildung in der Handelsschule in Kitzbühel absolviert, später hat sie beim Steuerberater gearbeitet und hat die Bilanz und Buchhaltung gemacht. An der Arbeit dort hatte sie keinen Spaß mehr und deshalb ist sie ein halbes Jahr gereist, um sich selbst zu finden. In Innsbruck hat sie dann schließlich eine Ausbildung als sogenannte „Medienmacherin“ gemacht und hat dort in den Bereichen Fernsehen, Print und Radio Erfahrungen gesammelt. Sie praktizierte außerdem bei Zeitungen und es stellte sich sehr schnell heraus, dass sie ein Talent fürs Schreiben hat. Als freie Mitarbeiterin und Urlaubsvertretung arbeitete sie nach der Ausbildung bei der Tiroler Tageszeitung in der Chronikabteilung und in dem Bereich Kultur. Nach einiger Zeit hatte sie ihre erste Festanstellung

bei den Bezirksblättern, wo sie zwei Jahre im Bereich Lokaljournalismus tätig war. Nach dieser Zeit kam sie zu einer anderen Redaktion, wo sie acht Jahre lang beschäftigt und für alles zuständig war. Irgendwann wurde ihr bewusst, dass sie nicht mehr in diese Firma passt. Das Unternehmen ist zwar eine gute Marke, aber sie findet, dass die Redaktion etwas veraltet ist, was die Arbeitsweise und die Digitalisierung betrifft und deshalb hat sie sich dazu entschieden, ihre eigene Firma zu gründen. Zusätzlich hat sie noch eine Weiterbildung zur diplomierten Socialmediamanagerin gemacht und ist seit August 2022 selbstständig.

Tätigkeiten

Als eigenständige Journalistin schreibt sie für Werbeagenturen, wie zum Beispiel die ofp Kommunikation, wo sie u.a. für Magazine von Tourismusverbänden schreibt. In diesen berichtet sie über Persönlichkeiten aus der Region. Journalistische Arbeit erledigt sie auch für das „Kitz Lifestyle Magazin“ und für den Literaturverein Lesewelt St. Johann in Tirol. Außerdem arbeitet sie für die Marktgemeinde Fieberbrunn. Dort ist sie Teil der



Das ist die fast 42-jährige Kitzbühlerin Johanna Monitzer!

Gemeindesitzungen und schreibt über die Themen, die bei der Sitzung diskutiert und besprochen werden. Ihre Social Media-Kenntnisse bietet sie kleinen Firmen an. Sie hat verschiedene Pakete im Angebot und die Firmen lassen ihr Content und Bilder zukommen, die sie dann auf Instagram, Facebook und LinkedIn hochlädt. Eigene Content-Erstellung macht sie allerdings nicht. Die Kitzbühlerin schreibt gerne über kleine Events und Vereine und sehr gerne verfasst sie Berichte über verschiedenste Leute, weil man in diesem Bereich authentisch schreiben kann und oft schöne Geschichten entstehen.

Die Schwierigkeiten

Johanna meint, dass es schwer war, ihr Unternehmen zu gründen, denn die Umstellung vom Journalismus in die PR war eine große Herausforderung. Nicht einfach war außerdem das unternehmerische Denken, denn als Unternehmer weiß man nie, wie viele Aufträge man bekommt und wie hoch das Einkommen ist. Wer ein Unternehmen gründen will, sagt die Kitzbühlerin, sollte unbedingt Erfahrungen in einem Betrieb gesammelt haben, da man dort so viel lernt,

was im späteren Leben hilfreich ist. Zusätzlich ist ein funktionierendes Netzwerk und die Sicherheit im Schreiben besonders wichtig.

Der perfekte Bericht

Johanna betont, dass es keinen perfekten Bericht gibt, weil immer wieder etwas ausgebessert werden kann und man selbst nie mit seinen Texten 100% zufrieden ist oder auch mal Schreibblockaden hat. Sie selbst hat Tage, wo ihr das Schreiben nicht leicht fällt, aber davon soll man sich nicht einschüchtern lassen oder an sich selbst und an seinem Traum zweifeln.

Die talentierte Journalistin bei ihrer interessanten und spannenden Arbeit am Schreibtisch.

